

Benefizkunstfahrt zur Ausstellung „Evidence“ von Ai Weiwei in Berlin

Unter dem Motto „Helfen durch Kunst“ fand am 15. Juni unsere 7. Benefizkunstfahrt statt.

Morgens um 6 Uhr startete unser Bus mit 40 Teilnehmer/innen am Parkplatz des Freilichtmuseums in Molfsee. Dieses Mal war das Ziel die Ausstellung „Evidence“ von Ai Weiwei im Martin-Gropius-Bau in Berlin.

„Evidence“ nannte er seine Ausstellung, nach jenem Wort, welches uns aus amerikanischen Krimserien bekannt ist: der Beweis, möglichst gerichtsfest. Eine politische Ausstellung, die Ai Weiwei für Berlin in seinem einfachen und schönen Studio am dörflichen Stadtrand von Peking entwarf.

Wir waren rechtzeitig da und konnten die Zeit nutzen. Die einen gingen Kaffee trinken, andere schauten schon mal in die Ausstellung von Ai Weiwei und wieder andere besuchten noch schnell die Retrospektive von David Bowie im selben Museum.

Die Ausstellung von Ai Weiwei wurde uns von hervorragenden Führungskräften erläutert und nahe gebracht. Die einhellige Meinung aller war, dass mit einer Führung der Zugang zu einer Ausstellung einfach eine andere ist.



So waren wir sehr beeindruckt von der großen Ausstellung des chinesischen Künstlers und Dissidenten und seiner zahlreichen Arbeiten, die auf seine Haftzeit 2011 anspielen und seinen Protest gegen Missstände in China unmissverständlich zum Ausdruck bringen. Die rasche Umsetzung in Kunst von aktuellen politischen Ereignissen und Fragen kennzeichnen einige der wichtigsten Installationen. Diese nötigen immer wieder Respekt ab im Kampf um freiheitliche Rechte.



Ai Weiwei zeigt, wie ein Einziger dem unmenschlichen und repressiven System die Stirn bietet, sich nicht brechen lässt und beweist, dass man aufbegehren kann - stellvertretend für alle anderen Regimekritiker, denen es schlechter geht als ihm.

Nach unseren Führungen blieb für alle noch Zeit, um etwas durch Berlin zu bummeln. Mit vielen neuen Eindrücken bestiegen wir dann am Nachmittag unseren Bus. Müde, aber erfüllt von diesem Tag, landeten wir wohlbehalten um 21 Uhr 30 wieder in Molfsee.

Der Erlös dieser Kunstfahrt kommt contra, der Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein zugute.